



Kommunikation Tradition

Renate Stark

Telefon: +49 841 89-92255

E-Mail: renate.stark@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Le-Mans-Champions im Audi museum mobile

- **14 Le-Mans-Rennwagen aus den Jahren 1999 bis 2014 auf dem Paternoster**
- **Sonderausstellung in Ingolstadt bis März 2019**

Ingolstadt, 12. März 2018 – 14 Le-Mans-Rennwagen sind die neuen Protagonisten auf dem Paternoster im Audi museum mobile in Ingolstadt. 13 Mal stand die Marke mit den Vier Ringen beim weltweit berühmtesten Langstreckenrennen in Frankreich ganz oben auf dem Treppchen. Die Sonderausstellung ist ab sofort ein Jahr lang im Museum zu sehen.

Mit dem R8R trat Audi im Jahr 1999 erstmals beim 24-Stunden-Rennen in Le Mans an. Als Neuling an der Sarthe setzte die Premiummarke auf einen V8-Biturbo-Motor mit 3,6 Liter Hubraum und kam auf den dritten und vierten Platz. Audi Tradition präsentiert den R8R auf dem Paternoster ebenso wie weitere 13 Le-Mans-Rennwagen der Vier Ringe. Ihre Siegesserie blieb in den Jahren 2000 bis 2014 nahezu ununterbrochen. Lediglich 2003 (die Marke verzichtete auf einen Werkseinsatz) und 2009 (Platz 3) hießen die Gewinner nicht Audi.

Der Paternoster bewegt die Rennboliden durch die vier Ebenen des Audi museum mobile und präsentiert dem Betrachter die Historie der Vier Ringe in Le Mans und die Evolutionsstufen der Sportwagen. Als Meilenstein gilt beispielsweise die FSI-Technologie mit Turboaufladung, die 2001 im Audi R8 erfolgreich zum Einsatz kam. Die Benzin-Direkteinspritzung senkte den Verbrauch und fand kurz darauf Einzug in die Serienmodelle. Im Jahr 2006 war der Audi R10 TDI eine technische Revolution: der erste Le-Mans-Sieger mit Dieselantrieb. Vier Jahre später knackte der Audi R15 TDI den 39 Jahre alten Distanzrekord. Der Bestwert des R15 TDI von 2010 gilt bis heute.

Ebenso im Audi museum mobile zu sehen ist der R18 TDI aus dem Jahr 2011. Das Reglement für diese Saison schrieb vor, den Hubraum von 5,5 auf 3,7 Liter zu verringern. Der geschlossene Sportwagen verbrauchte deutlich weniger als sein Vorgänger und passierte dank optimierter Aerodynamik als Erster die Ziellinie. Ein Jahr später schickten die Vier Ringe ihren ersten Hybrid-Sportwagen nach Frankreich: den Audi R18 e-tron quattro. Die Ausstellungsmacher zeigen den Champion aus dem Jahr 2012 und seine siegreichen Nachfolger aus den Jahren 2013 und 2014.

– Ende –



Das Audi Markenzeichen der Vier Ringe symbolisiert die Marken Audi, DKW, Horch und Wanderer, die 1932 in der Auto Union zusammengefasst wurden. Die Auto Union und NSU fusionierten 1969 und prägten die Entwicklung des Automobils maßgeblich. 1985 schließlich wurde aus der Audi NSU Auto Union AG die AUDI AG. Seit vielen Jahren pflegt und präsentiert die Audi Tradition/Auto Union GmbH zusammen mit der NSU GmbH die umfangreiche und weit verzweigte Audi Historie. Das Audi museum mobile im Audi Forum Ingolstadt ist täglich von Montag bis Freitag zwischen 9.00 und 18.00 Uhr, an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Das August Horch Museum Zwickau ist von Dienstag bis Sonntag von 9.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Die AUDI AG und die Stadt Zwickau sind zu jeweils 50 Prozent an der August Horch Museum Zwickau gGmbH beteiligt. www.audi.de/tradition

Audi Tradition unterstützt die Arbeit des Audi Club International e.V. (ACI). Der von der AUDI AG offiziell anerkannte Dachverband repräsentiert alle Audi Markenclubs sowie die Clubs der Vorgängermarken der heutigen AUDI AG. Informationen unter www.audi-club-international.de

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2017 hat der Audi-Konzern rund 1,878 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.815 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.900 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2016 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 59,3 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,1 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.